
Produktname: KANK2 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab12893**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	IHC, ICC/IF, ELISA
Reaktivität	Mensch, Ratte, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar). Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung**Verdünnungsverhältnis** IHC 1:100-1:300, ICC/IF 1:200-1:1000, ELISA 1:20000-1:40000**tnis****Molekulargewicht****Antigen-Informationen**

Genname	KANK2 KANK2; ANKRD25; KIAA1518; MXRA3; SIP; KN motif and ankyrin repeat domain-containing
Alternative Namen	protein 2; Ankyrin repeat domain-containing protein 25; Matrix-remodeling-associated protein 3; SRC-1-interacting protein; SIP; SRC-interacting protein; SRC
Gen-ID	25959.0
SwissProt ID	Q63ZY3
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem KANK2, hergestellt. Aminosäurebereich: 351–400

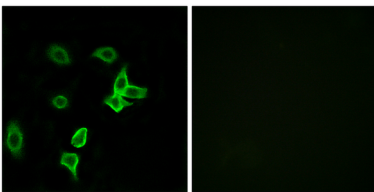
Hintergrund

Dieses Gen kodiert ein Mitglied der KANK-Proteinfamilie (KN-Motiv und Ankyrin-Repeat-Domänen), die durch die Regulation der Aktinpolymerisation eine Rolle bei der Zytoskelettbildung spielt. Das kodierte Protein ist an der Sequestrierung von Steroidrezeptor-Koaktivatoren und möglicherweise weiterer Proteine beteiligt. Mutationen in diesem Gen sind mit einer beeinträchtigten Podocytenfunktion der Niere und einem nephrotischen Syndrom sowie mit Keratodermie und Wollhaarigkeit assoziiert. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2016], PTM: Phosphorylierung nach DNA-Schädigung, wahrscheinlich durch ATM oder ATR., Ähnlichkeit: Enthält 5 ANK-Repeats., Gewebespezifität: Stark exprimiert in Zervix, Kolon, Herz, Niere und Lunge.

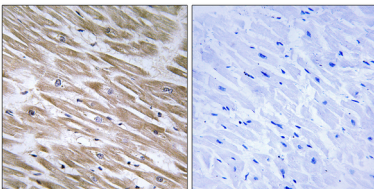
Forschungsbereich

-

Bilddaten



Immunfluoreszenzanalyse von A549-Zellen mit dem KANK2-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Herzgewebe unter Verwendung des KANK2-Antikörpers. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.